

## Erläuterungen

---

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0007/2021

### ÖPNV im Kreis Heinsberg - Zukunftsstrategie der kreiseigenen WestVerkehr GmbH

|                        |
|------------------------|
| <b>Beratungsfolge:</b> |
|------------------------|

|                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------------|
| 25.03.2021    Ausschuss für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel |
|-----------------------------------------------------------------------|

|                                  |      |
|----------------------------------|------|
| <b>Finanzielle Auswirkungen:</b> | nein |
|----------------------------------|------|

|                          |    |
|--------------------------|----|
| <b>Leitbildrelevanz:</b> | 07 |
|--------------------------|----|

|                            |    |
|----------------------------|----|
| <b>Inklusionsrelevanz:</b> | ja |
|----------------------------|----|

Die WestVerkehr GmbH, das öffentliche Verkehrsunternehmen des Kreises Heinsberg und seiner Kommunen, hat seit dem 01.01.2020 die ÖPNV-Bedienung im gesamten Kreis Heinsberg übernommen. Der Kreis Heinsberg hat die WestVerkehr GmbH mit der Erbringung der Verkehrsleistungen im ÖPNV mit einem öffentlichen Dienstleistungsauftrag (öDA) bis zum 31.12.2027 beauftragt.

In der Ausschusssitzung wird der Geschäftsführer der WestVerkehr GmbH, Herr Winkens, die Unternehmensstrategie im Rahmen der Vorgaben durch den öDA und den Nahverkehrsplan des Kreises Heinsberg als Aufgabenträger ÖPNV in einer aktualisierten Version vorstellen.

Als kreisweiter Grundbestandteil der Daseinsvorsorge im ÖPNV soll der MultiBus zukünftig im Kreis Heinsberg eine weitreichende Rolle übernehmen. Eingeführt wurde der MultiBus im Jahr 2003 im Rahmen eines Forschungsprojektes des Bundesforschungsministeriums. Es wurde in 10 Modellregionen erforscht, wie der ÖPNV sich gerade im ländlichen Raum positiv verändern lässt. Die wirtschaftlichen Aspekte spielten hierbei eine große Rolle. In diesem Zusammenhang wurden flächendeckend in den drei Gemeinden Leistungen von Ortslinien eingestellt und als OnDemand-Verkehre angeboten. Dass der MultiBus heute noch verkehrt, in der Zwischenzeit weit über den Bedienungsradius der ersten Projektphase hinaus, unterstreicht die Funktionalität des Systems. An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass der MultiBus das einzige der damals 10 geförderten Projekte ist, welches in den Normalbetrieb überführt und weiter ausgebaut wurde. Nicht nur daher wurde der MultiBus vom Wuppertal Institut für Klima, Umweltschutz, Energie gGmbH in einem Forschungsprojekt ausgewählt und exemplarisch mit einer eigenen Broschüre erneut überregional dargestellt. Die Broschüre wird vor der Sitzung verteilt und der Niederschrift als PDF beigelegt.

Aus Sicht der Verwaltung ist es aufgrund der allgemeinen Diskussion zum Klimawandel und der Mobilitätswende nunmehr an der Zeit, den MultiBus nicht an der eingesparten Leistung auf der Linie zu messen, sondern an qualitativen Aspekten wie Verfügbarkeit, Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und Akzeptanz bei der Bevölkerung unseres Kreises. Daher schlägt die Verwaltung vor, beim jährlichen Bericht zum MultiBus die Qualität in den Vordergrund zu stellen und die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen wie Fahrgastnachfrage, Betriebsleistung und Besetzungsgrad rein faktisch darzustellen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel nimmt die Ausführungen zur Zukunftsstrategie der kreiseigenen WestVerkehr GmbH zur Ausrichtung des ÖPNV im Kreis Heinsberg zur Kenntnis.

Darüber hinaus beschließt der Ausschuss für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel, bei den jährlichen Berichten zum MultiBus-System seitens der WestVerkehr zukünftig die qualitativen Aspekte in den Vordergrund zu stellen.